

(Anschrift des/der Prämienberechtigten)

# Antrag auf Wohnungsbauprämie 2009

für Aufwendungen i. S. d. § 2 Abs. 1 Nr. 2-4 WoPG

**Abgabe eines Antrags je Unternehmen****Spätestens bis zum 31. Dezember 2011**

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ oder ausfüllen  
Die in einen Kreis gesetzten Zahlen verweisen auf die Erläuterungen.

**Zuständiges Finanzamt ①** \_\_\_\_\_**Steuernummer****I. Angaben zur Person ②****Prämienberechtigte(r)** (Familienname, Vorname, ggf. Geburtsname)

Geburtsdatum

**Ehegatte** (Familienname, Vorname, ggf. Geburtsname)

Geburtsdatum

**Wohnsitz des/der** Prämienberechtigten bei Antragstellung (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

Telefonnummer

**Weiterer Wohnsitz** des/der Prämienberechtigten und/oder abweichender Wohnsitz des Ehegatten bei Antragstellung**Familienstand**☐ ledig

verheiratet seit

verwitwet seit

geschieden seit

dauernd getrennt  
lebend seitFinanzamt, bei dem zuletzt eine  
Wohnungsbauprämie beantragt wurde**II. Aufwendungen, für die eine Prämie beantragt wird**

Für vermögenswirksame Leistungen, für die Anspruch auf Arbeitnehmer-Sparzulage besteht, wird keine Prämie gewährt. ③

Vertragsnummer	Abschlussdatum Monat/Jahr	Aufwendungen 2009 (ohne vermögenswirksame Leistungen)	Bei Überschreitung des Höchstbetrags Prämiengewährung für ④	nachrichtlich: vermögenswirksame Leistungen	<b>Nicht vom Sparer auszufüllen!</b>
1	2	3	4	5	<b>Eintragungen des Unternehmens</b>
					Wir bestätigen die Richtigkeit der nebenstehenden Angaben
					(Unterschrift)

☐ Ich (wir) beantrage(n) die **Einbeziehung der vermögenswirksamen Leistungen** in die prämiengünstigten Aufwendungen durch das Unternehmen, weil aufgrund des maßgebenden zu versteuernden Einkommens (S. Rückseite IV.) **kein Anspruch auf Arbeitnehmer-Sparzulage** besteht. **Bitte unbedingt Erläuterung ③ beachten**

**Eintragungen des Finanzamtes**

1. Es wird eine Prämie von \_\_\_\_\_ Euro festgesetzt. Die Prämie ist auszuzahlen.

2. ☐ Über die Ablehnung/Teablehnung ist ein Bescheid zu erteilen: \_\_\_\_\_ erl. \_\_\_\_\_  
(Tag, Namensz.)

3. Eintragung in Sammeliste Nr. \_\_\_\_\_  
(Tag, Namensz.)

4. Zu den. \_\_\_\_\_ Akten

\_\_\_\_\_  
(Sachgebietsleiter/in)\_\_\_\_\_  
(Datum)\_\_\_\_\_  
(Bearbeiter/in)\_\_\_\_\_  
(Datum)

**III. Einkommensverhältnisse**

Eine Wohnungsbauprämie kann für 2009 nur gewährt werden, wenn das zu versteuernde Einkommen (ggf. unter Berücksichtigung von Freibeträgen für Kinder) dieses Jahres bestimmte Grenzen nicht übersteigt. ⑤

Die nachfolgenden Angaben sind für die Prüfung des Prämienanspruchs erforderlich.

Finanzamt, Steuernummer

1. ☐ Ein Einkommensteuerbescheid ist für 2009 vom  
erteilt worden. Danach beträgt das maßgebende zu versteuernde Einkommen des Kalenderjahres 2009  
bei Alleinstehenden oder bei Ehegatten, die die  
getrennte oder die besondere Veranlagung zur  
Einkommensteuer gewählt haben: ② ☐ mehr als ☐ nicht mehr als 25.600 Euro  
bei Zusammenveranlagung ② ☐ mehr als ☐ nicht mehr als 51.200 Euro

2 (Nur ausfüllen, wenn 1. nicht zutrifft) ⑥  
Ein Einkommensteuererklärung für 2009

☐ ist abgegeben. ☐ wird noch abgegeben. ☐ wird nicht abgegeben.

Für eine zügige Bearbeitung sind vollständige Angaben zu a. oder b. erforderlich.

- a. ☐ Ein Einkommensteuerbescheid ist für 2008  
vom  erteilt worden. Danach beträgt das zu  
versteuernde Einkommen das des Kalenderjahres 2008  
bei Alleinstehenden: ☐ mehr als ☐ nicht mehr als 23.300 Euro  
bei Zusammenveranlagung: ☐ mehr als ☐ nicht mehr als 46.600 Euro  
Hat sich Ihr Einkommen in 2009 gegenüber 2008 um mehr als ☐ Ja ☐ Nein  
10% erhöht? (weiter bei Abschnitt IV.)
- b. ☐ Eine Einkommensteuererklärung für 2008  
☐ ist abgegeben. ☐ wird noch abgegeben. ☐ wird nicht abgegeben.

Einkünfte 2009:

Bruttoarbeitslohn:

Euro

weitere Einkünfte: ⑦

Art und Höhe

Euro

**IV. Einbeziehung der vermögenswirksamen Leistungen ③**

(Ausfüllen, wenn unter II. für die Vermögenswirksamen Leistungen Wohnungsbauprämie beantragt wird)

Das nach III. 1. oder III. 2. zugrunde zu legende zu versteuernde Einkommen beträgt

bei Alleinstehenden: ☐ mehr als 17.900 Euro,

bei Zusammenveranlagung: ☐ mehr als 35.800 Euro

**V. Weitere Aufwendungen im Sinne des Wohnungsbau-Prämiengesetzes ⑧**

Hinweis: Keine Eintragung erforderlich, soweit die weiteren Aufwendungen vermögenswirksame Leistungen sind, für die Anspruch auf Arbeitnehmer-Sparzulage besteht. Falls Sie oder Ihr mit Ihnen zusammenveranlagter Ehegatte im Kalenderjahr 2009 noch andere prämiengünstige Aufwendungen im Sinne des Wohnungsbau-Prämiengesetzes geleistet haben (z. B. Bausparbeiträge), machen Sie dazu bitte die folgenden Angaben:

Für das Sparjahr 2009 habe(n) ich (wir) bereits eine Wohnungsbauprämie bei einem (einer) anderen Unternehmen (Bausparkasse) beantragt, aber den prämiengünstigen Höchstbetrag (512/1.024 Euro) noch nicht voll ausgeschöpft:

☐ nein

☐ ja. Ich (wir) habe(n) bereits Aufwendungen in Höhe von  Euro geltend gemacht.

Ich stimme dem Prämienantrag als Ehegatte oder als gesetzlicher Vertreter zu. ⑨

Datum

Prämienberechtigte(r)

Ehegatte

gesetzl. Vertreter/in

Unterschrift - ggf. auch des Ehegatten - nicht vergessen!